

Sitzungsprotokoll

über die am Donnerstag, dem 13. Februar 2020 um 19.30 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal abgehaltene

1. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.52 Uhr

Anwesend: siehe Beilage

Vorsitz: siehe Beilage

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Schriftführer: VB Franz Prankl

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 01 Angelobung der Gemeinderäte.
- 02 Wahl des Bürgermeisters.
- 03 Beschluss der Zahl und Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte.
- 04 Wahl der (des) Vizebürgermeister(s) und des Prüfungsausschusses.
- 05 Bildung der Gemeinderatsausschüsse und Bestellung eines Umweltgemeinderates.
- 06 Bestellung der Mitglieder in den gemeinsamen Ausschuss für Sportangelegenheiten.
- 07 Bestellung der Vertreter in die Gemeindeverbände.
- 08 Bestellung der Vertreter in die Schulausschüsse.
- 09 Bestellung von Referenten und Beauftragten mit bestimmten Aufgabenbereichen.

Erledigung

Öffentliche Sitzung:

Punkt 01.) bis Punkt 04.)

Siehe Beilage „Niederschrift über die Wahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses“.

Wahl Bürgermeister/in

GR Ing.Berger schlägt Hans-Jürgen Resel zur Wahl als Bürgermeister vor.

GR Dragovits schlägt seitens der VISION LEONHARD einen weiteren Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters/in vor. GR Dragovits begründet dies damit, dass die im Bürgermeisterbrief angekündigte konstruktive, transparente und ehrliche Zusammenarbeit sich nicht erfüllt hat, da bereits in den Vorgesprächen die von der VISION LEONHARD eingebrachten Vorschläge vom Herrn Bürgermeister abgelehnt wurden. Als Beispiel wurde der abgelehnte Vorschlag auf einen "Ausschuss mit der Marktgemeinde Ruprechtshofen für kulturelle und wirtschaftliche Zusammenarbeit" angeführt.

GR Dragovits weist darauf hin, dass gerade die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Ruprechtshofen von allen Oppositionsparteien befürwortet wird und die Stimmenmehrheit der ÖVP gegenüber den Oppositionsparteien lediglich 30 Stimmen (1,43%) beträgt und dass davon auszugehen ist, dass auch ÖVP-Wähler eine engere Zusammenarbeit als bisher im kulturellen und wirtschaftlichen Bereich mit Ruprechtshofen befürworten.

Nach Aufzählung der positiven Eigenschaften, wie Verlässlichkeit und dem Vertrauen, sowie der guten Zusammenarbeit in der letzten Gemeinderatsperiode wird Frau Vizebgm. Maria Gruber als Kandidatin für das Amt als Bürgermeisterin vorgeschlagen.

Nach Bekanntgabe des Ergebnisses der Bürgermeisterwahl durch den Altersvorsitzenden übergibt dieser den Vorsitz an den neugewählten (bisherigen) Bürgermeister Hans-Jürgen Resel.

Bgm. Resel bedankt sich für das Vertrauen.

Zu seiner Ankündigung allen eine ehrliche und transparente Zusammenarbeit anzubieten stehe er und ladet dazu ein, dies auch so anzunehmen.

Es soll auch künftig ein Vertrauensverhältnis mit gegenseitigem Respekt im Gemeinderat vorherrschen. Die Arbeit für unsere Bürgerinnen und Bürger stehe im Vordergrund.

Wahl Vizebürgermeister/in

GR DI Radlbauer betont, dass von der ÖVP-Fraktion die Anzahl der Vorstandsstellen mit 6 bestimmt wurde. Bisher seien es 5 Vorstandsstellen gewesen.

Die Spanne von 5 bis 7 Vorstandsstellen sei so zu sehen, dass das 5. Mandat der VL bzw. das 7. Mandat der FPÖ zustehe.

Es wäre besser gewesen sich im Vorfeld mit allen Fraktionen darüber zu verständigen.

Nach dem Beschluss über die Anzahl von 6 Vorstandsstellen fordert GR DI Radlbauer einen 2. Vizebürgermeister zu installieren.

Das Argument von Bgm. Resel dies aus Kostengründen nicht machen zu wollen lasse er so nicht stehen. So gesehen hätte man auch dem Vorschlag der VL nur 5 Vorstandsstellen zu installieren auch folgen können um Kosten einzusparen.

Da durch das Beschneiden von Kompetenzen in den vorgesehenen Ausschüssen, die der VL zugewiesen werden, sei sein Antrag zur Installierung eines 2. Vizebürgermeisters berechtigt. Er würde sich für diese Funktion mit seinen fachlichen Kompetenzen gerne zur Verfügung stellen, um vermehrt in die Mitarbeit in der Gemeinde integriert sein zu können.

GR Richard Punz betont, dass seiner Wahrnehmung nach alle in der Gemeinde mitarbeiten wollen. Die FPÖ befürworte die Installierung eines 2. Vizebürgermeisters, zumal durch die Übernahme von Aufgabenbereichen durch den Kollegen Radlbauer sich die Gemeinde ausgelagerte Zivilingenieurleistungen ersparen könnte.

Nach durchgeführter Vizebürgermeisterwahl bedankt sich Vizebgm. Maria Gruber für das entgegenbrachte Vertrauen und ladet zur Zusammenarbeit ein.

Sie wünscht Bgm. Resel auch alles Gute zur erneuten Wahl zum Bürgermeister.

In der Vergangenheit wurde immer ein Konsens gefunden. Gemeinsam mit Bürgermeister und gesamten Gemeinderat konnte viel erreicht werden.

Punkt 05.) – Bildung der Gemeinderatsausschüsse und Bestellung eines Umweltgemeinderates.

GR DI Radlbauer verweist auf die aus Sicht der VL nicht zufriedenstellenden Gespräche im Vorfeld bezüglich Mitarbeit in den Ausschüssen.

Die VL schlägt vor einen eigenen Ausschuss für Bauangelegenheiten einzusetzen; weiters einen gemeinsamen Ausschuss mit der Marktgemeinde Ruprechtshofen für kulturelle und wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Bei sämtlichen Bauangelegenheiten sollten auch andere Meinungen zugelassen und darüber diskutiert werden, damit transparente Entscheidungen getroffen werden können.

Weiters wurde von den Oppositionsparteien bei den Gemeinderatswahlen eine bessere Zusammenarbeit mit Ruprechtshofen gefordert.

Viele Entscheidungen haben Auswirkungen auf die Nachbargemeinde. Gerade im Bereich Kultur und Wirtschaft sei dies äußerst sinnvoll.

Daher stelle er den **Antrag zur Neubildung dieser beiden genannten Ausschüsse.**

Bgm. Resel berichtet über den Vorschlag der ÖVP-Fraktion folgende Ausschüsse zu installieren:

Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur

Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Infrastruktur

Ausschuss für Familie, Kultur, Gesundheit und Soziales

Ausschuss für Abwasserangelegenheiten

Ausschuss für Umweltangelegenheiten

Weiters einen gemeinsamen Ausschuss für Sportangelegenheiten mit der Marktgemeinde Ruprechtshofen

Abstimmung über den Antrag der VL-Fraktion zur Installierung eines Ausschusses für Bauangelegenheiten:

9 JA-Stimmen (Fraktion VL, FPÖ und SPÖ),

12 Gegenstimmen (ÖVP-Fraktion)

Der Antrag hat die erforderliche Stimmenmehrheit nicht erreicht und gilt daher als abgelehnt.

Abstimmung über den Antrag der VL-Fraktion zur Installierung eines gemeinsamen Ausschusses mit der Marktgemeinde Ruprechtshofen für kulturelle und wirtschaftliche Zusammenarbeit:

9 JA-Stimmen (Fraktion VL, FPÖ und SPÖ),

12 Gegenstimmen (ÖVP-Fraktion)

Der Antrag hat die erforderliche Stimmenmehrheit nicht erreicht und gilt daher als abgelehnt.

Auf Grund des Vorschlages der ÖVP-Fraktion stellt Bgm. Resel den **Antrag zur Bildung bzw. Installierung der 5 Ausschüsse, zuzüglich des gemeinsamen Ausschusses für Sportangelegenheiten, mit den aufgelisteten Aufgabenbereichen.**

Beschluss

Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur

- Wirtschafts- und Lehrlingsförderung
- Maßnahmen gemeinsam mit Wirtschaft (z.B. Ortskernbelebung, usw.)
- Verkehrsangelegenheiten
- Bei Zuweisung durch Bürgermeister – Beratung zu Bau- und Infrastrukturprojekten

Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Infrastruktur

- Güterwegenetz, Katastrophenschäden, Winterdienst, Vermessungsangelegenheiten
- Jährliche Wildbachbegehung, Landwirtschaftliche Angelegenheiten
- Tierzuchtförderung, Forstwesen

Ausschuss für Familie, Kultur, Gesundheit und Soziales

- Kunst- und Kulturangelegenheiten
- Vereins- und Veranstaltungswesen
- Kindergartenangelegenheiten
- Ehrungen
- Gratulationen
- Gesunde Gemeinde, Gesundheitszentrum
- Kinder- und Jugendarbeit (Sommerferienspiel, Babytreff, etc.)
- Erwachsenenbildung
- Schlossgalerie, Volkshaus

Ausschuss für Abwasserangelegenheiten

- Kanalentlastungsprojekt Aigenweg – Melker Straße
- LIS, digitales Leitungsinformationssystem
- Künftige Kanal-Projekte im Zuge der Siedlungsentwicklung
- Sonderprojekt: Hochwasserschutz Dangelsbach
- Laufende Projektbetreuung inkl. Rechnungsprüfung in Abstimmung mit Bürgermeister

Ausschuss für Umweltangelegenheiten

- Bewusstseinsbildende Maßnahmen zum Klimaschutz (NÖ Klimabündnisgemeinde)
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen zum fairen Handel (Fair Trade Gemeinde)
- Durchführung der jährliche Aktion „Stopp Littering“
- Vorberatung zu Themen Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallsammlung sowie Energiesparmaßnahmen und alternative Energieformen
- Bestandsaufnahme welche Maßnahmen, Aktivitäten und Förderungen bereits von der Marktgemeinde gesetzt wurden
- Laufende Projektbetreuung in Abstimmung mit Bürgermeister

Weiters der gemeinsame Ausschuss mit der Marktgemeinde Ruprechtshofen:

Ausschuss für Sportangelegenheiten

- Angelegenheiten des Sports
- Eislaufplatz
- Bäderbus
- Generationenpark
- Sportanlagen
- Gemeindefesttag
- Laufende Projektbetreuung in Abstimmung mit Bürgermeister

Abstimmung: 13 JA-Stimmen (Fraktion ÖVP und SPÖ),
7 Gegenstimmen,
1 Stimmenthaltung (GR Mitterbauer)

Weiters stellt **Bgm. Resel den Antrag** die Ausschüsse mit je 6 Mitgliedern zu bilden, wobei die Ausschüsse „Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur“ und „Familie, Kultur, Gesundheit und Soziales“ mit 7 Mitgliedern festgelegt werden sollen, weil in diesen beiden Ausschüssen die FPÖ ihre Bereitschaft zur Mitarbeit kundgetan hat.

3 Vorsitzende-Stellen stehen der ÖVP und 2 Vorsitzende-Stellen (Ausschuss für Abwasserangelegenheiten und Ausschuss für Umweltangelegenheiten) der VL zu.

Gleichermaßen stehen der VL 2 Vorsitzende-Stellvertreter Stellen (Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur und Ausschuss für Familie, Kultur, Gesundheit und Soziales) zu.

Beschluss

Die Ausschüsse werden mit 6 Ausschussmitglieder festgelegt, ausgenommen die Ausschüsse „Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur“ und „Familie, Kultur, Gesundheit und Soziales; diese werden mit 7 Mitgliedern festgelegt.

3 Vorsitzende-Stellen stehen der ÖVP und 2 Vorsitzende-Stellen (Ausschuss für Abwasserangelegenheiten und Ausschuss für Umweltangelegenheiten) der VL zu.

Gleichermaßen stehen der VL 2 Vorsitzende-Stellvertreter Stellen (Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur und Ausschuss für Familie, Kultur, Gesundheit und Soziales) zu.

Abstimmung: Einstimmig.

Wahlvorschlag Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur, 7 Mitglieder			
Haas Gudrun		ÖVP	
Berger Helmut		ÖVP	
Punz Bettina		ÖVP	
Gruber Maria		ÖVP	
Mitterbauer Christoph		VL	
Buber Hans Peter		VL	
Punz Richard		FPO	

Die mit Stimmzettel durchgeführte Wahl ergibt:

Abgegebene Stimmen: 21

Ungültige Stimmen: 0

Gültige Stimmen: 21

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

Haas Gudrun 16 Stimmen

Berger Helmut 19 Stimmen

Punz Bettina 21 Stimmen

Gruber Maria 20 Stimmen

Mitterbauer Christoph 20 Stimmen

Buber Hans Peter 21 Stimmen

Punz Richard 21 Stimmen

Alle vorgeschlagenen Ausschussmitglieder sind daher in den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur gewählt.

Wahlvorschlag Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Infrastruktur, 6 Mitglieder			
Riegler-Nurscher Stefan		ÖVP	
Baumgartner Johannes		ÖVP	
Eder Birgit		ÖVP	
Emsenhuber Anton		ÖVP	
Radlbauer Erich		VL	
Hörmann Franz		VL	

Die mit Stimmzettel durchgeführte Wahl ergibt:

Abgegebene Stimmen: 21

Ungültige Stimmen: 0

Gültige Stimmen: 21

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

Riegler-Nurscher Stefan 21 Stimmen

Baumgartner Johannes 21 Stimmen

Eder Birgit 18 Stimmen

Emsenhuber Anton 18 Stimmen

Radlbauer Erich 18 Stimmen

Hörmann Franz 21 Stimmen

Alle vorgeschlagenen Ausschussmitglieder sind daher in den Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Infrastruktur gewählt.

Wahlvorschlag Ausschuss für Familie, Kultur, Gesundheit und Soziales, 7 Mitglieder				
Gruber Maria		ÖVP		
Wenninger Cornelia		ÖVP		
Motusz Josef		ÖVP		
Wegenschimmel Daniel		ÖVP		
Hörmann Franz		VL		
Wally Martina		VL		
Wagner Erich		FPÖ		

Die mit Stimmzettel durchgeführte Wahl ergibt:

Abgegebene Stimmen:	21	
Ungültige Stimmen:	0	
Gültige Stimmen:	21	
Von den gültigen Stimmen entfallen auf		
Gruber Maria	21	Stimmen
Wenninger Cornelia	21	Stimmen
Motusz Josef	20	Stimmen
Wegenschimmel Daniel	20	Stimmen
Hörmann Franz	21	Stimmen
Wally Martina	21	Stimmen
Wagner Erich	20	Stimmen

Alle vorgeschlagenen Ausschussmitglieder sind daher in den Ausschuss für Familie, Kultur, Gesundheit und Soziales gewählt.

Wahlvorschlag Ausschuss für Abwasserangelegenheiten, 6 Mitglieder				
Berger Helmut		ÖVP		
Baumgartner Johannes		ÖVP		
Motusz Josef		ÖVP		
Emsenhuber Anton		ÖVP		
Radlbauer Erich		VL		
Buber Hans Peter		VL		

Die mit Stimmzettel durchgeführte Wahl ergibt:

Abgegebene Stimmen:	21	
Ungültige Stimmen:	0	
Gültige Stimmen:	21	
Von den gültigen Stimmen entfallen auf		
Berger Helmut	21	Stimmen
Baumgartner Johannes	19	Stimmen
Motusz Josef	21	Stimmen
Emsenhuber Anton	19	Stimmen
Radlbauer Erich	20	Stimmen
Buber Hans Peter	21	Stimmen

Alle vorgeschlagenen Ausschussmitglieder sind daher in den Ausschuss für Abwasserangelegenheiten gewählt.

Wahlvorschlag Ausschuss für Umweltangelegenheiten, 6 Mitglieder				
Eder Birgit		ÖVP		
Motusz Josef		ÖVP		
Emsenhuber Anton		ÖVP		
Wenninger Cornelia		ÖVP		
Dragovits Gerhard		VL		
Buber Hans Peter		VL		

Die mit Stimmzettel durchgeführte Wahl ergibt:

Abgegebene Stimmen:	21	
Ungültige Stimmen:	0	
Gültige Stimmen:	21	
Von den gültigen Stimmen entfallen auf		
Eder Birgit	20	Stimmen
Motusz Josef	20	Stimmen
Emsenhuber Anton	19	Stimmen
Wenninger Cornelia	20	Stimmen
Dragovits Gerhard	20	Stimmen
Buber Hans Peter	21	Stimmen

Alle vorgeschlagenen Ausschussmitglieder sind daher in den Ausschuss für Umweltangelegenheiten gewählt.

Auf weiteren Vorschlag der ÖVP-Fraktion sowie VL-Fraktion wird GR Gerhard Dragovits mit 20 JA-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Dragovits) zum **Umweltgemeinderat** bestellt.

Punkt 06.) – Bestellung der Mitglieder in den gemeinsamen Ausschuss für Sportangelegenheiten.

Der gemeinsame Ausschuss für Sportangelegenheit wird mit je 5 Mitgliedern von den Gemeinden St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen bestellt.

Auf Grund der eingelangten Wahlvorschläge werden vom Gemeinderat folgende Mitglieder für den gemeinsamen Ausschuss für Sportangelegenheiten bestellt:

Ausschuss für Sportangelegenheiten, 5 von 10 Mitglieder (5 Ruprechtshofen)				
Motusz Josef		ÖVP	Vorsitzender	
Punz Bettina		ÖVP		
Wegenschimmel Daniel		ÖVP		
Radlbauer Erich		VL		
Mitterbauer Christoph		VL		
beratend:				
Punz Richard		FPÖ		

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 07.) – Bestellung der Vertreter in die Gemeindeverbände.

Auf Grund der eingelangten Wahlvorschläge werden vom Gemeinderat folgende Mitglieder für die Gemeindeverbände bestellt:

Abwasserverband Ruprechtshofen-St.Leonhard/F., 5 von 10 Mitgl.(5 Rupr.)				
Bgm. Resel Hans-Jürgen		ÖVP	Obmann-Stv.	
Riegler-Nurscher Stefan		ÖVP		
Haas Gudrun		ÖVP		
Radlbauer Erich		VL		
Buber Hans Peter		VL		
zusätzlich:				
			Kassaprüfer	

Abstimmung: Einstimmig.

Melk-Wasserverband				
Bgm. Resel Hans-Jürgen		ÖVP	Vertreter	
Berger Helmut		ÖVP	Ersatzmann	

Antrag GGR DI Radlbauer:

Die Funktion des Vertreters in den Melk-Wasserverband passe genau in sein Berufsfeld. Er habe sämtliche Kontakte zu den Ansprechstellen. Er könnte durch seine aktive Mitarbeit einiges bewegen und die beteiligten Gemeinden unterstützen.

Daher laute der Wahlvorschlag der VL auf die Bestellung des Gemeindevertreters für die Person DI Erich Radlbauer.

Abstimmung: 9 JA-Stimmen (Fraktion VL, FPÖ und SPÖ), 12 Gegenstimmen (Fraktion ÖVP). Der Antrag hat die erforderliche Mehrheit nicht erreicht und gilt daher als abgelehnt.

Abstimmung über den Wahlvorschlag der ÖVP:

Gemeindevertreter Bgm. Hans-Jürgen Resel:	12 JA-Stimmen (ÖVP-Fraktion), 7 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen (Fraktion FPÖ)
Ersatzmann Helmut Berger:	12 JA-Stimmen (ÖVP-Fraktion), 8 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung (GR Mitterbauer)

Musikschulverband Alpenvorland 2 von 14 Mitglieder (7 Gemeinden) + Obmann-Stv.				
Bgm. Resel Hans-Jürgen		ÖVP	Obmann-Stv.	
Emsenhuber Anton		ÖVP		
Hörmann Franz		VL		
zusätzlich:				
			Kassaprüfer	

Abstimmung: 20 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (GR Hörmann).

Punkt 08.) – Bestellung der Vertreter in die Schulausschüsse.

Auf Grund der eingelangten Wahlvorschläge werden vom Gemeinderat folgende Mitglieder für die Schulausschüsse bestellt:

Neue NÖ Mittelschule St. Leonhard am Forst, 5 von 9 Mitglieder (4 Rupr., - Zelking)				
Bgm. Resel Hans-Jürgen		ÖVP	Obmann	
Riegler-Nurscher Stefan		ÖVP		
Eder Birgit		ÖVP		
Hörmann Franz		VL		
Wally Martina		VL		

Abstimmung: 19 JA-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen (GR Hörmann, GR Wally).

Volksschulgemeinde Ruprechtshofen, 5 von 9 Mitglieder (4 Ruprechtshofen)				
Bgm. Resel Hans-Jürgen		ÖVP	Obmann-Stv.	
Haas Gudrun		ÖVP		
Wenninger Cornelia		ÖVP		
Hörmann Franz		VL		
Wally Martina		VL		

Abstimmung: 19 JA-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen (GR Hörmann, GR Wally).

Polytechnische Schulgemeinde Mank-Melk, 1 Mitglied			
Vizebgm. Gruber Maria		ÖVP	

Abstimmung: Einstimmig.

Sonderschulgemeinde Mank, 1 beratendes Mitglied			
Vizebgm. Gruber Maria		ÖVP	

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 09.) – Bestellung von Referenten und Beauftragten mit bestimmten Aufgabenbereichen.

Auf Grund der eingelangten Wahlvorschläge werden vom Gemeinderat folgende Referenten und Beauftragten mit bestimmten Aufgabenbereichen bestellt:

Energiebeauftragter (§ 11 NÖ Energieeffizienzgesetz)			
Dragovits Gerhard		VL	

Abstimmung: Einstimmig.

Bildungsgemeinderat (§ 30a NÖ Gemeindeordnung)			
Wenninger Cornelia		ÖVP	

Abstimmung: 19 JA-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen (GR Radlbauer, GR Dragovits)

Jugendgemeinderat (§ 30a NÖ Gemeindeordnung)			
Baumgartner Johannes		ÖVP	

Abstimmung: Einstimmig.

Gemeindefamilienreferent			
Wenninger Cornelia		ÖVP	

Abstimmung: 20 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (GR Dragovits).

Sozialgemeinderat/-referent			
Bgm. Resel Hans-Jürgen		ÖVP	

Abstimmung: 17 JA-Stimmen, 2 Gegenstimmen (GR Radlbauer, GR Dragovits),
2 Stimmenthaltungen (GR Wally, GR Hörmann).

Tourismusverband Melker Alpenvorland			
Motusz Josef			Tourismusreferent

Abstimmung: 15 JA-Stimmen, 6 Stimmenthaltungen (Fraktion VL).

Beirat Musikkapelle			
Bgm. Resel Hans-Jürgen		ÖVP	
Baumgartner Johannes		ÖVP	

Abstimmung: 19 JA-Stimmen, 2 Stimmenthaltung (GR Hörmann, GR Wally).

Grundverkehrskommission BH Melk
--

Landw. Ortsvertreterin	GGR Mag. (FH) Haas Gudrun
Ersatzmann	GGR Riegler-Nurscher Stefan

Abstimmung: Einstimmig.

„Feuerbrandbeauftragter“

GGR Motusz Josef

Abstimmung: Einstimmig.

NÖ Zivilschutzverband

Ortsleiter	Ing. Harald Hömstreit
------------	-----------------------

Abstimmung: Einstimmig.

Bgm. Resel betont, dass die Sitzungstermine für 2020 noch bekannt gegeben werden.

Die Sitzungsprotokolle werden wie in der Vergangenheit als Ergebnisprotokolle verfasst. Sollen einzelne Wortmeldungen ins Sitzungsprotokoll aufgenommen werden sollen, so ist das während der Wortmeldung ausdrücklich anzuführen.

Ansonsten werden keine Wortmeldungen ins Protokoll aufgenommen.

Ebenso wird ersucht bei Verlassen der Sitzung (beim Hinausgehen) sich zu melden, damit das im Protokoll ebenso festgehalten werden kann.

GR Punz Richard ersucht um Übermittlung der Kontaktdaten der einzelnen Gemeinderatsmitglieder.

Bgm. Resel weist hin, dass zu den konstituierenden Sitzungen der Ausschüsse noch Einladungen folgen werden.

In Absprache mit der Gemeinde Ruprechtshofen werden auch zu den gemeinsamen Ausschüssen/Schulausschüssen noch Einladungen folgen.

Nachdem nichts mehr weiter vorgebracht wird schließt der Bürgermeister die Sitzung um 21.52 Uhr.

Bürgermeister:

Schriftführer:

Klubsprecher

Für die ÖVP: _____

Für die VL: _____

Für die FPÖ: _____

Für die SPÖ: _____



NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des/der Bürgermeisters/in, Vizebürgermeisters/in, Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) und des Prüfungsausschusses in der konstituierenden Sitzung**

Datum 13. Februar 2020

Ort St. Leonhard am Forst, Rathaus (Sitzungssaal)

Beginn 19.30 Uhr

Vorsitz **Ernst Riedl** als Altersvorsitzender*

1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten ** Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen ** Bürgermeister ** - ~~Vizebürgermeister~~ ** eingeladen wurden (§ 96, Abs. 2, NÖ GO).

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes (Stadtrates) **und des Prüfungsausschusses (§ 96 Abs. 1 NÖ GO), ~~der Ergänzungswahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, Gemeindevorstandes (Stadtrates), Prüfungsausschusses oder sonstigen Ausschusses**~~ § 115 NÖ GO, festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

ÖVP: Hans-Jürgen Resel, Maria Gruber, Stefan Riegler-Nurscher, Josef Motusz, Gudrun Haas, Bettina Punz, Johannes Baumgartner, Cornelia Wenninger, Helmut Berger, Birgit Eder, Anton Emsenhuber, Daniel Wegenschimmel

VL: Erich Radlbauer, Gerhard Dragovits, Franz Hörmann, Christoph Mitterbauer, Martina Wally, Hans Peter Buber

FPÖ: Richard Punz, Erich Wagner

Entschuldigt sind abwesend:

.....

Unentschuldigt sind abwesend:

.....

* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters (§ 96 Abs. 3 NÖ GO)

** Nicht zutreffendes bitte löschen

2. Angelobung, Abbruch der Sitzung **

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:
„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde **St. Leonhard am Forst** nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab (§ 97 NÖ GO).

~~Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird und diese Sitzung spätestens binnen 4 Wochen nach der ersten Sitzung statt findet und bei dieser Sitzung die Wahl(en)** ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden (§ 98 NÖ GO).~~

3. Wahl des/der Bürgermeisters/in **

Zur Wahl des/der Bürgermeister/in werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung gestellt. Zum Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... Johannes Baumgartner (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates..... Hans Peter Buber (VL)

Helmut Berger schlägt Herrn Hans-Jürgen Resel zur Wahl als Bürgermeisters vor.

Gerhard Dragovits schlägt Frau Maria Gruber zur Wahl als Bürgermeisterin vor.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen21
ungültige Stimmen0
gültige Stimmen21

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 - keine

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Hans-Jürgen Resel** 13 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Maria Gruber** 8 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Hans-Jürgen Resel** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **13** lauten, gilt dieses als zum(r) ****** Bürgermeister(in) ****** gewählt (§ 99 Abs. 2, NÖ GO).

Engere Wahl **

~~Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen (§ 99 Abs. 3 NÖ GO).~~

~~Da bei den Mitgliedern des Gemeinderatesund
..... sowie~~

~~** Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf. **~~

~~Das Los fällt auf: **~~

~~Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die beiden Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** die für die engere Wahl ausgelost wurden. **~~

~~Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau **und
Herr / Frau **~~

~~Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:~~

~~abgegebene Stimmen~~

~~ungültige Stimmen~~

~~gültige Stimmen~~

~~Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:~~

~~Stimmzettel Nr. 1~~

~~Stimmzettel Nr. 2~~

~~Stimmzettel Nr. 3~~

~~Stimmzettel Nr. 4~~

~~Stimmzettel Nr. 5~~

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

** Nicht zutreffendes bitte löschen

4. Wahl (Ergänzungswahl) ** der(s) geschäftsführenden Gemeinderäte(ates) – Stadträte(rates)**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... Johannes Baumgartner (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates..... Hans Peter Buber (VL)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) ** - einschließlich der (des) ** Vizebürgermeister(s) ** den dritten Teil der Gemeinderäte nicht übersteigen darf, sie hat aber jedenfalls zu betragen:

In Gemeinden bis 1.000 Einwohner	4 Mitglieder
von 1.001 bis 5.000 Einwohner	5 Mitglieder
von 5.001 bis 7.000 Einwohner	6 Mitglieder
von 7.001 bis 10.000 Einwohner	7 Mitglieder
von 10.001 bis 20.000 Einwohner	8 Mitglieder
von mehr als 20.000 Einwohner	9 Mitglieder

Es sind daher **mindestens 5 höchstens jedoch 7 Mitglieder in den Gemeindevorstand (Stadtrat)** zu wählen (§ 24 Abs. 1, NÖ GO). In Gemeinden mit über 2.000 Einwohnern kann ein zweiter Vizebürgermeister, in Gemeinden mit über 10.000 Einwohnern kann ein dritter Vizebürgermeister gewählt werden. Die Zahl der Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) darf bis zum Ende der Funktionsperiode nicht geändert werden (§ 101 Abs. 2 NÖ GO).

Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister *** und geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte)* gefasst werden.

GR Erich Radlbauer stellt den Antrag:

7 Geschäftsf. Gemeinderäte

Es wäre sinnvoll einen 7. Geschäftsf. Gemeinderat festzulegen, um die FPÖ-Fraktion mit in den Vorstand herein zu holen.

Abstimmung: 9 JA-Stimmen (Fraktion VL, FPÖ und SPÖ) und 12 Gegenstimmen (Fraktion ÖVP)

Der Antrag hat nicht die erforderliche Mehrheit erreicht und gilt daher als abgelehnt.

Bgm. Resel stellt den Antrag:

6 geschäftsf. Gemeinderäte

Beschluss:

Anzahl der zu wählenden geschäftsführenden Gemeinderäte: **6**

Abstimmung: 12 JA-Stimmen (Fraktion ÖVP), 9 Gegenstimmen (Fraktion VL, FPÖ und SPÖ)

GR Erich Radlbauer stellt den Antrag:

2 Vizebürgermeister

Abstimmung: 9 JA-Stimmen (Fraktion VL, FPÖ und SPÖ) und 12 Gegenstimmen (Fraktion ÖVP)

Der Antrag hat nicht die erforderliche Mehrheit erreicht und gilt daher als abgelehnt.

Bgm. Resel stellt den Antrag:

1 Vizebürgermeister

Beschluss:

Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister: **1**

Abstimmung: 12 JA-Stimmen (Fraktion ÖVP), 9 Gegenstimmen (Fraktion VL, FPÖ und SPÖ)

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) ** wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei **Volkspartei St. Leonhard am Forst (ÖVP)**.....4..... Mitglieder
Wahlpartei **VISION LEONHARD (VL)**.....2..... Mitglieder
Wahlpartei **Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)**.....-..... Mitglieder
Wahlpartei **Sozialdemokratische Partei Österreich und Unabhängige (SPÖ + UA)**,-..... Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht (§ 102 NÖ GO):

Wahlpartei: **Volkspartei St. Leonhard am Forst (ÖVP)**

Maria Gruber

Stefan Riegler-Nurscher

Josef Motusz

Gudrun Haas

Wahlpartei: **VISION LEONHARD (VL)**

Erich Radlbauer

Gerhard Dragovits

Von der Wahlpartei wurde (ein) **** nicht wählbarer(e) **** Bewerber – zu wenig Bewerber – **** vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:**

..... ******

Die Wahlpartei hat – keinen – ****** – Ergänzungswahlvorschlag – ****** Wahlvorschlag ****** erstattet.

Die Wahlpartei hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) ****** zukommen. ******

Der Wahlvorschlag der Wahlpartei weist zu wenig Unterschriften auf – die Unterschriften werden nachgebracht******.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **Volkspartei St. Leonhard am Forst (ÖVP)** ergibt:

abgegebene Stimmen21
ungültige Stimmen0
gültige Stimmen21

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen: ---

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Maria Gruber	20	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stefan Riegler-Nurscher	18	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Josef Motusz	19	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Gudrun Haas	18	Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **VISION LEONHARD (VL)** ergibt:

abgegebene Stimmen21
ungültige Stimmen0
gültige Stimmen21

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen: -----

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Erich Radlbauer** **20**..... Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied **Gerhard Dragovits** **21**..... Stimmzettel

~~Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei~~

~~..... ergibt:
abgegebene Stimmen
ungültige Stimmen
gültige Stimmen~~

~~Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:~~

~~Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5~~

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

~~Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei~~

~~..... ergibt:
abgegebene Stimmen
ungültige Stimmen
gültige Stimmen~~

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Die Gemeinderäte **Maria Gruber, Stefan Riegler-Nurscher, Josef Motusz,
Gudrun Haas, Erich Radlbauer und Gerhard Dragovits**

sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes (Stadtrates) ** gewählt.

~~Das – Die – ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates~~
(hat) haben keine gültigen Stimmen erhalten.

~~** Das – Die – ** Mitglied(er) ** des Gemeinderates verweigert – verweigern – ** die Annahme der Wahl. **~~

~~Die der Wahlpartei zukommenden – restlichen – **
geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) ** werden aus der Mitte der dieser Partei angehörigen
Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil, – kein Wahlvorschlag erstattet wurde – * zuwenig Personen
vorgeschlagen wurden – ** die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl nicht auf den Wahlvorschlag
enthalten war – ** die vorgeschlagene Person nicht gewählt wurde. **~~

5. Wahl der (des) ** Vizebürgermeister/in(s) **

Es (ist) sind **1** Vizebürgermeister zu wählen (§ 105 NÖ GO) **.

Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Bgm. Resel schlägt Frau Maria Gruber zur Wahl als Vizebürgermeisterin vor.

GR Erich Radlbauer stellt sich selbst zur Wahl als Vizebürgermeister.

Wahl des/der ersten Vizebürgermeisters/in:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... Johannes Baumgartner (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates..... Hans Peter Buber (VL)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen21
ungültige Stimmen0
gültige Stimmen21

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen: -----

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Maria Gruber**..... 12..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Erich Radlbauer** 9..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Maria Gruber** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **12** lauten, gilt dieses als zum(r) **** ersten Vizebürgermeister(in) **** gewählt.

~~Engere Wahl **~~

~~Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.~~

~~Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und
..... sowie~~

~~** Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.**~~

~~Das Los fällt auf: **~~

~~Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die beiden Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** - die für die engere Wahl ausgelost wurden. **~~

~~Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ** und
Herr / Frau **~~

~~Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:~~

~~abgegebene Stimmen~~

~~ungültige Stimmen~~

~~gültige Stimmen~~

**** Nicht zutreffendes bitte löschen**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ..., lauten, gilt dieses als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt gilt.

Das Los fällt auf: ** Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau ** gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.

..... erforderlichenfalls Verlängerung ankleben

Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offengehalten. **

Wahl des zweiten ** - dritten ** Vizebürgermeisters **

Für eine allfällige Wahl eines zweiten und/oder dritten Vizebürgermeisters ist die Niederschrift entsprechend dem Vordruck angepasst selbst zu verfassen und der Text an dieser Stelle anzuschließen.

6. Wahl (Ergänzungswahl) des Prüfungsausschusses

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... Johannes Baumgartner (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates..... Hans Peter Buber (VL)

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Der Vorsitzende teilt mit, dass 20 % der Mitglieder des Gemeinderates aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl dem Prüfungsausschuss angehören (§ 30 Abs. 1, NÖ GO), das sind bei

13 Gemeinderatsmitgliedern	3 Prüfungsausschussmitglieder
15 Gemeinderatsmitgliedern	3 Prüfungsausschussmitglieder
19 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
21 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
23 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
25 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
29 Gemeinderatsmitgliedern	7 Prüfungsausschussmitglieder
33 Gemeinderatsmitgliedern	7 Prüfungsausschussmitglieder
37 Gemeinderatsmitgliedern	9 Prüfungsausschussmitglieder
41 Gemeinderatsmitgliedern	9 Prüfungsausschussmitglieder.

Es sind daher **5** Mitglieder des Prüfungsausschusses zu wählen.

Die Anzahl der vorzuschlagenden Mitglieder in den Prüfungsausschuss wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei Volkspartei St. Leonhard am Forst (ÖVP)	3 Mitglieder
Wahlpartei VISION LEONHARD (VL)	2 Mitglieder
Wahlpartei ----..... Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

Wahlpartei: **Volkspartei St. Leonhard am Forst (ÖVP)**

- Johannes Baumgartner**
- Cornelia Wenninger**
- Birgit Eder**

Wahlpartei: **VISION LEONHARD (VL)**

- Hans Peter Buber**
- Richard Punz (FPÖ)**

Wahlpartei: -----
.....
.....
.....
.....

abgegebene Stimmen	21
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	21

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen: ---

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Johannes Baumgartner	21 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Cornelia Wenninger	20 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Birgit Eder	21 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Hans Peter Buber	21 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Richard Punz	21 Stimmzettel

Die Gemeinderäte **Johannes Baumgartner, Cornelia Wenninger, Birgit Eder, Hans Peter Buber und Richard Punz**

sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.

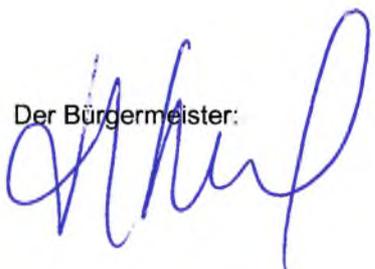
Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
 2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge
- Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

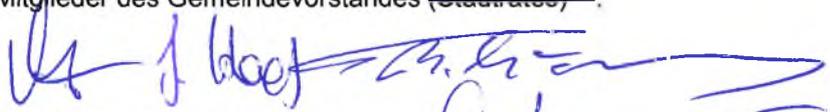
Ende der Sitzung: 21.52

Unterschriften

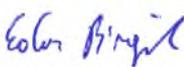
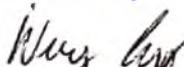
Der Altersvorsitzende: (X)

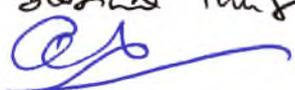
Der Bürgermeister: 

Die Vizebürgermeisterin: 

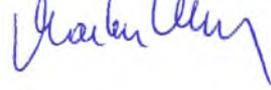
Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) **: 

Mitglieder des Gemeinderates:



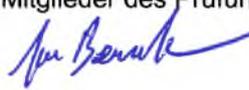









Mitglieder des Prüfungsausschusses:





** Nicht zutreffendes bitte löschen